

**R**ichard Clemens Josef Lothar Hermann Fürst von Metternich-Winneburg, Graf von Königswart, k. k. Kämmerer, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister an dem königl. sächsischen, dem großherzoglich und dem herzoglich sächsischen Hofe, Großkreuz des königlich sächsischen Albertus-Ordens, gibt sammt seiner Gemalin Frau Pauline Fürstin von Metternich, gebornen Gräfin von Sandor, Sternkreuz-Ordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin, im eigenen und im Namen seiner Geschwister: der Frau Leontine Gräfin von Sandor, gebornen Prinzessin von Metternich-Winneburg, Sternkreuz-Ordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin, der Frau Hermine Prinzessin von Metternich-Winneburg, Honorar-Stiftsdame des herzoglich savoy'schen Damenstiftes zu Wien; ferner im Namen der Frau Melanie Gräfin Zichy von Vásonykeö, gebornen Prinzessin von Metternich-Winneburg, Sternkreuz-Ordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin; ferner des Herrn Paul Prinzen von Metternich-Winneburg, kais. königl. Rittmeisters, und des Herrn Lothar Prinzen von Metternich-Winneburg; endlich im Namen seiner Tochter der Prinzessin Sophie von Metternich-Winneburg, geziemende Nachricht von dem höchst betrübenden Ableben ihres inniggeliebten Vaters, resp. Groß- und Schwiegervaters,

des durchlauchtigen Herrn

**Clemens Wenzel Lothar Fürsten von Metternich-Winneburg,**  
Herzogs von Portella, Grafen von Königswart,

Grand von Spanien erster Klasse, Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stefan-Ordens, des goldenen Civil-Verdienstzeichens und anderer auswärtiger Orden Großkreuz und Ritter, Seiner kais. Majestät wirklicher geheimer Rath, Kämmerer und Kanzler des militärischen Maria-Theresen-Ordens,

welcher am 11. Juni 1859, hier in Wien, im 87. Jahre seines Alters, nach empfangenen heiligen Sacramenten der Sterbenden, an gänzlicher Entkräftung selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Hülle des Verbliebenen wird Mittwoch am 15. d. M. um 3 Uhr Nachmittags in der Pfarrkirche zu St. Karl eingesegnet und sodann in die Familiengruft nach Platz in Böhmen geführt.

Die feierlichen Erequien werden zu Platz, zu Königswart und auf dem Johannisberge gehalten, zu Wien aber die heil. Seelenmessen und zwar Donnerstag am 16. zu St. Karl und Freitag am 17. in der Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan immer von 10 bis 12 Uhr gelesen werden.





St.S. 451 ← 1937



**R**ichard Clemens Josef Lothar Hermann Fürst von Metternich-Winneburg, Graf von Königswart, k. k. Kämmerer, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister an dem königl. sächsischen, dem großherzoglich und dem herzoglich sächsischen Hofe, Großkreuz des königlich sächsischen Albertus-Ordens, gibt sammt seiner Gemalin Frau Pauline Fürstin von Metternich, gebornen Gräfin von Sandor, Sternkreuz-Ordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin, im eigenen und im Namen seiner Geschwister: der Frau Leonfine Gräfin von Sandor, gebornen Prinzessin von Metternich-Winneburg, Sternkreuz-Ordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin, der Frau Hermine Prinzessin von Metternich-Winneburg, Honorar-Stiftsdame des herzoglich savoy'schen Damenstiftes zu Wien; ferner im Namen der Frau Melanie Gräfin Zichy von Vásonykeö, gebornen Prinzessin von Metternich-Winneburg, Sternkreuz-Ordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin; ferner des Herrn Paul Prinzen von Metternich-Winneburg, kais. königl. Rittmeisters, und des Herrn Lothar Prinzen von Metternich-Winneburg; endlich im Namen seiner Tochter der Prinzessin Sophie von Metternich-Winneburg, geziemende Nachricht von dem höchst betrübenden Ableben ihres inniggeliebten Vaters, resp. Groß- und Schwiegervaters,

des durchlauchtigen Herrn

**Clemens Wenzel Lothar Fürsten von Metternich-Winneburg,**  
Herzogs von Portella, Grafen von Königswart,

Grand von Spanien erster Klasse, Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des königl. ungarischen St. Stefan-Ordens, des goldenen Civil-Verdienstzeichens und anderer auswärtiger Orden Großkreuz und Ritter, Seiner kais. Majestät wirklicher geheimer Rath, Kämmerer und Kanzler des militärischen Maria-Theresien-Ordens,

welcher am 11. Juni 1859, hier in Wien, im 87. Jahre seines Alters, nach empfangenen heiligen Sacramenten der Sterbenden, an gänzlicher Entkräftung selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Hülle des Verbliebenen wird Mittwoch am 15. d. M. um 3 Uhr Nachmittags in der Pfarrkirche zu St. Karl eingeseget und sodann in die Familiengruft nach Plaz in Böhmen geführt.

Die feierlichen Exequien werden zu Plaz, zu Königswart und auf dem Johannisberge gehalten, zu Wien aber die heil. Seelenmessen und zwar Donnerstag am 16. zu St. Karl und Freitag am 17. in der Dom- und Metropolitankirche zu St. Stefan immer von 10 bis 12 Uhr gelesen werden.





St.S. 451-1937